



Selbstlerntag



Lehrküche



Sport/Gesundheitsförderung

Informationen

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Homepage.

Ihre Ansprechpartner sind:

Schulleiter
Norbert Paffenholz

Stellvertr. Schulleiter
Reinhard Thomas

Bildungsgangleiter
Martin Bruske

Sekretärin
Ulrike Kessel

Berufskolleg St.-Nikolaus-Stift
Brüsseler Str. 68
53909 Zülpich-Füssenich

Tel.: 02252 / 94360
Fax: 02252 / 943636
E-Mail: info@st-nikolaus-stift.de
Web: www.st-nikolaus-stift.de



Berufsfachschule für Kinderpflege



Berufskolleg
St.-Nikolaus-Stift
Zülpich-Füssenich



Schule der Sekundarstufe II
Bereich Sozial- und Gesundheitswesen

Berufsbild

Das Tätigkeitsfeld umfasst im Wesentlichen die Unterstützung und Begleitung von Kindern in verschiedenen Altersstufen. In Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe wirken KinderpflegerInnen unter Anleitung bei der Erziehung der Kinder mit und unterstützen die sozialpädagogischen Fachkräfte in ihrer Arbeit. In Familien und Arbeitsfeldern mit kurzfristigen Betreuungsangeboten unterstützen sie Eltern bei der Erziehung, Betreuung und Versorgung der Kinder und handeln - soweit notwendig - eigenverantwortlich. In allen Bereichen können sie hauswirtschaftliche und pflegerische Tätigkeiten selbstständig erledigen.

Tätigkeitsprofil

Erzieherische Tätigkeiten: Einfühlung in das altersentsprechende Weltbild, Wahrnehmen der kindlichen Bedürfnisse, Unterstützung von Entwicklungsprozessen, spielerisch-pädagogische Impulse setzen und Angebote planen und durchführen; Begleitung und Unterstützung des kindlichen Spiels

Pflegerische Tätigkeiten: Maßnahmen der Hygiene und Körperpflege, Pflege des kranken Kindes, Förderung einer gesunden Körperentwicklung, vorbeugende Maßnahmen zur Gesunderhaltung, Maßnahmen zur Unfallverhütung und der 1. Hilfe

Versorgungsaufgaben: Planung und Zubereitung von Mahlzeiten für Kinder verschiedener Altersstufen unter Einbeziehung der Kinder, Einkauf und Lagerung von Lebensmitteln, Hilfe und Unterstützung beim Essen, Gestalten von Festen und Feiern

Bildungsprozesse anregen und begleiten: Anregung geben zum Experimentieren, Sprachverständnis und Ausdrucksfähigkeit anregen, Unterstützung in der Entwicklung von Werten, Kennenlernen christlicher Feste und deren Hintergründe Kooperation und Kommunikation mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten.

Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von Erziehungs- Versorgungs- und Pflegehandlungen. Informationsbeschaffung, -auswertung, -umsetzung

Aufnahmevoraussetzungen

In den Bildungsgang kann aufgenommen werden, wer mindestens den Hauptschulabschluss nachweisen kann.

Dauer der Ausbildung

Die Ausbildung dauert zwei Jahre. In die zwei Ausbildungsjahre integriert sind 16 Wochen Blockpraktika, die in Kindertagesstätten und Familien absolviert werden. Die Ausbildung endet mit zwei schriftlichen Prüfungen.

Ausbildungsziel

Der Bildungsgang führt mit Bestehen der Prüfung zu dem Abschluss "Staatlich geprüfte/r Kinderpflegerin/Kinderpfleger". Mit der Zulassung zur Berufsabschlussprüfung wird entweder der Hauptschulabschluss nach Klasse 10 oder der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife FOR) erworben, was abhängig von der Kurswahl ist. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben werden. Absolventen/Absolventinnen mit dem Berufsabschluss "Staatlich geprüfte/r Kinderpflegerin/Kinderpfleger" und der FOR können sich um einen Ausbildungsplatz an der Fachschule für Sozialpädagogik (z.B. an unserer Schule) mit dem Ausbildungsziel "Staatlich anerkannte/r Erzieher/in" bewerben.

Anmeldung

Das Bewerbungsverfahren beginnt am 01.09. eines jeden Jahres für das darauffolgende Schuljahr.

Erforderliche Unterlagen:

Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Gesundheitszeugnis, 2 Lichtbilder (mit Namen), Zeugnis der Ver-setzung in die Klasse 10.

Das Abschlusszeugnis wird zu Beginn der Ausbildung nachgereicht.

Internat/Wohnheim

Schüler/-innen dieser Schulform können auf Wunsch im Internat oder Wohnheim wohnen.

Unterrichtsfächer

Sozialpädagogik
Praxis Sozialpädagogik
Ernährung und Hauswirtschaft
Praxis hauswirtschaftliche Versorgung
Theorie und Praxis der Gesundheitsförderung

Mathematik
Englisch

Deutsch/Kommunikation
Religionslehre
Sport/Gesundheitsförderung
Politik/Gesellschaftslehre

Differenzierungsbereich

Wechselnde Angebote wie Abenteuer- und Erlebnissport, Segeln, Fitness, Schulband, Fußball, Kampfsport, Theater, Französisch, Freizeitsport, Jazzdance, Tanzpädagogik, Gospelchor, Therapeutisches Reiten, Erlebnispädagogik etc.

